

---

# Platons und Aristoteles

Die Idee eines wissenschaftlichen Ganzen

M.Grimsmann/L.Hansen

## Inhalt

Platon (428-348 v.C.) . . . . .	3
Aristoteles (384-322 v.C.) . . . . .	3

1

Ausschnitt aus dem Poster "Die Geschichte der Philosophie"<sup>2</sup>

### **Platon (428-348 v.C.)**

Platons Werk umfasst das volle Spektrum der menschlichen Erkenntnis, entbehrt aber einer systematischen Ordnung und ist in viele Dialoge verstreut. In fast allen tritt sein Lehrer Sokrates auf. Allerdings ist darin auch Platons eigene Philosophie als eine Fortentwicklung zu unterscheiden: Die Ideenlehre. Die Welt, die wir wahrnehmen, ist nur veränderliche Erscheinung. Die wahre, ewige Welt, an der die Erscheinungswelt nur teilhat, ist eine hierarchisch geordnete Ideenwelt. Ihr entsprechend hat der Weltbaumeister (Demiurg) das ursprüngliche Chaos der Materie gestaltet. Der Mensch ist ein Wesen, das beiden Welten angehört. Er ist aus Leib und Seele zusammengesetzt; der Leib vergeht, während die Seele mit den Ideen verwandt ist und deshalb unsterblich wiederkehrt. Alle Erkenntnis ist daher nur Wiedererinnerung. In Athen gründete Platon seine eigene Schule, die **Akademie**.

### **Aristoteles (384-322 v.C.)**

Er brachte nahezu alle Bereiche des Wissens in eine wissenschaftliche Ordnung und wurde so zum Begründer und Impulsgeber der verschiedensten Wissenschaften. Er war für Jahrhunderte der Lehrer aller Philosophen. Im Gegensatz zu seinem Lehrer Platon, der die Ideen als eine Welt jenseits der Wirklichkeit vorstellte, fasste Aristoteles die Idee in der Wirklichkeit. Durch Analyse der empirisch aufgenommenen Gegebenheiten der Welt gelangt er zu den wahren, ursprünglichen Gedanken (Ideen). In seiner Metaphysik und Logik schuf er hierfür einen systematischen Begriffsapparat sowie eine Lehre der wissenschaftlichen Schlussfolgerung (Syllogismen). In praktischer Hinsicht lieferte sein Zögling Alexander der Große ein Zeugnis für die Größe seines Geistes. Wie Platon begründete auch Aristoteles eine eigene Schule, das Lykeion, seine Schüler nannte man **Peripatetiker**.

---

<sup>1</sup> <http://bildungsplakate.de/p-gesch.htm>

<sup>2</sup> <http://bildungsplakate.de/p-gesch.htm>